

## Laudatio Prof. Dr. Dieter Conen

Präsident [Stiftung Patientensicherheit Schweiz](#)



Für Prof. Dr. Conen stand das Medizinstudium nicht am Anfang, sondern ein Philosophiestudium in Bonn, Frankfurt und Innsbruck – mit Diplomabschluss. Erst dann widmete sich Prof. Conen dem Medizinstudium in Innsbruck, inklusive Promotion.

Im Jahr 1971 ist Prof. Dr. Conen in die Schweiz gekommen – konkret für 8 Jahre ans Kantonsspital Aarau, dann für 8 Jahre ans Universitätsspital Basel.

1984 habilitierte Prof. Dr. Conen mit dem Titel der Habilitationsschrift «Qualität der ärztlichen Leistung» und 1987 wurde Prof. Dr. Conen zum Direktor des Departements Innere Medizin am KS Aarau ernannt wo er bis zu seiner Pensionierung 2008 tätig war. Während 2 Jahren amtierte er als ärztlicher Direktor.

Die GSASA-Mitglieder kennen Prof. Dr. Conen insbesondere in seiner Funktion als Präsident der Stiftung Patientensicherheit Schweiz. Dort setzt er sich mit enormem Engagement für die Patientensicherheit ein – und damit auch für die Arzneimittelsicherheit. Wir kennen Prof. Dr. Conen als Befürworter der Klinischen Pharmazie im Kontext der Patientensicherheit. Viele von uns hatten in den letzten Jahren beim Projekt «Progress» Berührungspunkte mit der Stiftung – und es ist Prof. Dr. Conen abschliessend gelungen, mit der «CHARTA – sichere Medikation an Schnittstellen» konkrete Empfehlungen herauszugeben.

Prof. Dr. Conen hat diverse weitere Ämter inne - z.B. im Spitalrat des Universitätsspitals Zürich und als Stiftungsrat im Blutspendezentrum Aargau & Solothurn. Auf eine abschliessende Aufzählung wird zum einen aus Zeitgründen verzichtet und zum anderen, weil Herr Prof. Dr. Conen darum gebeten hat, ihn als «Medizinbürger» darzustellen, «der lediglich seinen Verpflichtungen den Patienten gegenüber gerne nachgekommen ist». Diese Worte zeugen von grosser Bescheidenheit. Ein Engagement wie das von Prof. Dr. Conen bräuchte es eigentlich nicht, wenn alle Gesundheitsfachpersonen seine Einstellung hätten.

In den letzten Publikationen von Prof. Dr. Conen finden sich, nicht unerwartet, kritische Auseinandersetzungen mit dem Gesundheitswesen mit Titeln wie «Patient safety – who cares?!» oder «Überdiagnostik – Risiken und Gefahren». Besonders gefällt der Artikel (erschienen 2016) «Wo stehen wir 2020, oder warum sind wir noch nicht besser geworden?». Es gibt im Artikel einen leidenschaftlichen Aufruf, sich «ganz gemeinsam auf einen lösungsorientierten Weg aufzumachen». Am Schluss hält Prof. Dr. Conen auch ernüchternd fest, dass wenn in den nächsten Jahren nicht Schritte in diese Richtung gemacht werden, das Thema Qualität und Sicherheit im Status Quo weiter verharren wird. Dies soll als Aufruf an uns alle gelten, dass wir doch alle gemeinsam im Sinne von Prof. Dr. Conen unsere - eigentlich ganz selbstverständliche - Verpflichtung gegenüber dem Patienten wahrnehmen!

Der GSASA-Vorstand hat Prof. Dr. Conen aufgrund dieses grossen und langjährigen Engagements zum Gewinner des GSASA Awards 2018 gewählt und freut sich, ihm heute als Zeichen der Anerkennung die Urkunde überreichen zu dürfen.



Generalversammlung GSASA vom 14. November 2018 – Forum Fribourg